
IFF Institut für Finanzwissenschaft,
Finanzrecht und Law and Economics



Universität St.Gallen

IFF Forum für Steuerrecht

Aus dem Inhalt

Prof. Dr. iur. Robert J. Danon/
Hugues Salomé

The BEPS Multilateral Instrument
General overview and focus on treaty abuse

Dr. iur. Tobias F. Rohner

Quasifusionen – Eine Bestandesaufnahme aus steuerrechtlicher Sicht

Dr. Siegfried Mayr

Die neue italienische Pauschalsteuer für ausländische Einkünfte

Dr. iur. Henk Fenners/
Lic. iur. Heinz Baumgartner/
Lic. iur. Pascal Duss

Gesetzgebungs-Agenda 2017/3

2017/3

Quasifusionen – Eine Bestandesaufnahme aus steuerrechtlicher Sicht

Dr. iur. Tobias F. Rohner



Tobias F. Rohner, Dr. iur.
HSG, Rechtsanwalt, dipl.
Steuerexperte, Partner bei
Baker McKenzie, Zürich

Die Steuerkonsequenzen von Quasifusionen scheinen auf den ersten Blick eindeutig und unbestritten zu sein. Wohl deshalb fristet die Thematik trotz grosser Verbreitung im Rahmen von Unternehmensumstrukturierungen weitgehend ein Schattendasein in der neueren Literatur. Bei näherer Analyse der publizierten Verwaltungspraxis zeigt sich jedoch, dass die Herleitung der Steuerneutralität der Quasifusion und deren Kriterien alles andere als klar sind. Auch sind die Verweise und Weiterverweise im Kreisschreiben Nr. 5 der ESTV betr. Umstrukturierungen vom 1.6.2004 teilweise irreführend und vor allem wegen des Wechsels vom Nennwert- zum Kapitaleinlageprinzip per 1.1.2011 überholt. Der vorliegende Artikel hat zum Ziel, das Auge des Praktikers zu schärfen und ihn auf die zahlreichen Hürden und Fallstricke hinzuweisen, die der vermeintlichen Steuerneutralität der Quasifusion entgegenstehen könnten.

Les conséquences fiscales des quasi-fusions semblent à première vue évidentes et incontestées. Bien que très répandue en matière de restructuration d'entreprises, cette thématique reste en retrait dans la doctrine récente. Une étude détaillée de la pratique administrative publiée montre toutefois que la neutralité fiscale de la quasi-fusion et ses critères sont tout sauf clairs. Ainsi, certains renvois et références de la circulaire n° 5 de l'Administration fédérale des contributions (AFC) concernant les restructurations du 1^{er} juin 2004 induisent en erreur et s'avèrent surtout périmés en raison du passage du principe de la valeur nominale à celui de l'apport de capital au 1^{er} janvier 2011. Le présent article vise à aiguïser l'œil du praticien et à le rendre attentif aux nombreux obstacles et pièges susceptibles de s'opposer à la prétendue neutralité fiscale de la quasi-fusion.

Inhalt

1 Unbestimmter Begriff der Quasifusion	249	2.3.3 Gründung durch Sacheinlage oder Sachübernahme	255
2 Voraussetzungen der Quasifusion und Abgrenzungen	250	2.3.4 Verkauf	255
2.1 Voraussetzungen gemäss Verwaltungspraxis und Rechtsprechung	250	3 Steuerrechtliche Behandlung der Quasifusion	255
2.2 Kritik an der Verwaltungspraxis und Rechtsprechung	252	3.1 Gewinn- und Einkommenssteuer	255
2.2.1 Allgemeines	252	3.1.1 Verhältnis des Realisationstatbestands zu den Umstrukturierungsnormen	255
2.2.2 Kriterium: Kapitalerhöhung	252	3.1.2 Quasifusion als Realisationstatbestand?	256
2.2.3 Kriterium: minimal 50 % der Stimmrechte	252	3.1.2.1 Verwaltungspraxis und Rechtsprechung	256
2.2.4 Kriterium: maximal 50 % des Verkehrswerts als Ausgleichszahlung	253	3.1.2.2 Literatur	257
2.3 Abgrenzungen	254	3.1.2.3 Zusammenfassung und Fazit	257
2.3.1 Fusion	254	3.1.3 Besteuerung der übernehmenden Gesellschaft	258
2.3.2 Ausgliederung von Beteiligungen	254	3.1.4 Besteuerung der übernommenen Gesellschaft	259
		3.1.5 Besteuerung der Gesellschafter der übernommenen Gesellschaft, welche die Anteile im Geschäftsvermögen halten	259

3.1.5.1 Grundsatz der Einkommens- und Gewinnsteuerneutralität	259	3.3.1 Befreiung als Grundsatz.	262
3.1.5.2 Besteuerung der Ausgleichsleistungen	259	3.3.2 Einschränkung der Befreiung aufgrund des Umgehungstatbestands.	263
3.1.5.3 Keine Sperrfrist	259	3.4 Umsatzabgabe	264
3.1.6 Besteuerung der Gesellschafter der übernommenen Gesellschaft, welche die Anteile im Privatvermögen halten	260	3.4.1 Tausch gegen neue Anteile (primary shares)	264
3.1.6.1 Grundsatz des steuerfreien Kapitalgewinns.	260	3.4.2 Tausch gegen eigene Beteiligungsrechte (secondary shares)	264
3.1.6.2 Vorbehalt der indirekten Teilliquidation	260	3.4.3 Reine Barabfindung bei einem gemischten Angebot	265
3.1.6.3 Vorbehalt der Transponierung.	260	Literatur.	266
3.2 Verrechnungssteuer.	261	Rechtsquellen.	268
3.2.1 Grundsatz der Verrechnungssteuerneutralität	261	Materialien	268
3.2.2 Einschränkung aufgrund des Umgehungstatbestands	261	Rechtsprechung	268
3.2.2.1 Vorbemerkung.	261	Praxisanweisungen	268
3.2.2.2 Altreservenpraxis	261		
3.2.2.3 Steuerumgehung nach Art. 21 Abs. 2 VStG	262		
3.3 Emissionsabgabe	262		

Complete article can be downloaded from the website:
<http://iff-info.ch/de/publikation/steuerrecht>